

Richtlinie zur Förderung eines Konzeptwettbewerbs „Innovationslabore für KI-basierte Robotik (Robo-Hubs)“

Art:	Förderprogramm
Einreichungsfrist:	31.07.2026
Förderung durch:	BMFTR
Reichweite:	Deutschland

Der nachfolgende Text spiegelt nicht den gesamten Inhalt der Bekanntmachung wider, sondern enthält einzelne Auszüge der Richtlinie.

Die Förderrichtlinie zielt darauf ab, den Transfer von Spitzenforschung in die wirtschaftliche Verwertung in Deutschland zu beschleunigen, um Deutschland als führenden Standort für KI-basierte Robotik im internationalen Wettbewerb zu etablieren. Dafür sollen Robo-Hubs als praxisnahe Brücken zwischen Wissenschaft und Industrie dienen und die akademische Grundlagenforschung mit der industriellen Entwicklung und Anwendung stärker verzahnen.

Mit der Förderung sollen die besten Ideen zur Ausgestaltung und Umsetzung der domänenspezifischen Robo-Hubs über einen Konzeptwettbewerb identifiziert werden. Die Konzepte sollen mit allen relevanten Akteuren des Robotikökosystems abgestimmte Umsetzungsvorschläge darstellen und durch eine breite Unterstützung überzeugen. Damit sollen die Voraussetzungen für einen zielgerichteten Aufbau der Robo-Hubs geschaffen werden.

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie beabsichtigt das BMFTR, durch einen Konzeptwettbewerb zum Aufbau von Innovationslaboren, sogenannten Robo-Hubs, mit jeweils einer klaren domänenspezifischen Schwerpunktsetzung (beispielsweise in den Bereichen Produktion, Logistik, Agrarwirtschaft, Bauwesen oder Gesundheit/Pflege), die kollaborative Forschung zur KI-basierten Robotik und den Transfer in die Anwendung und Wertschöpfung in Deutschland zu stärken.

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden im Konzeptwettbewerb Verbundvorhaben von circa zwei bis vier Partnern aus Hochschulen und/oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Unternehmen sind im Konzeptwettbewerb von einer Förderung ausgenommen. Eine Einbindung der Industrie in die Konzeptentwicklung wird jedoch ausdrücklich gefordert.

Die Wettbewerbsteilnehmenden erarbeiten im jeweiligen Vorlaufprojekt ein fundiertes Konzept in Form einer ausführlichen Gesamtvorhabenbeschreibung für ein Forschungs- und Entwicklungsverbundvorhaben, das sich durch eine überzeugende Unterstützung aus Wissenschaft, Industrie und Land auszeichnen muss. Das BMFTR strebt an, die besten Konzepte nach der Wettbewerbsphase weiterzuverfolgen und den Aufbau von Robo-Hubs zu einzelnen Anwendungsbereichen (zum Beispiel Bau, Handwerk, Pflege, Gesundheit, Logistik, Produktion, Landwirtschaft et cetera) zu fördern.

Für die Ausgestaltung der domänenspezifischen Robo-Hubs im Konzeptwettbewerb sollen insbesondere folgende Module berücksichtigt werden:

- Forschungsstrukturen
- Transferprojekte
- Competition
- Fachkräftqualifizierung
- Standardisierung und offene Technologien als Basis für Roboterplattformen
- Ausgründungen & Skalierung
- Internationalisierung

Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt für den Wettbewerb für die Erstellung der Konzeptstudien sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit ausgewiesener Expertise in der KI-basierten Robotik.

Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer sonstigen Einrichtung, die der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit des Zuwendungsempfängers dient (Hochschule, Forschungseinrichtung), in Deutschland verlangt.

Verfahren

Es wird ein Wettbewerb ausgeschrieben. Dabei unterteilen sich die Phasen folgendermaßen:

Die Wettbewerbsphase für Vorlaufprojekte findet als einstufiges Verfahren statt:

1. Vorlage der förmlichen Förderanträge für das Vorlaufprojekt zum Stichtag (Wettbewerbsvorgaben: neun Monate Laufzeit; bis zu 500 000 Euro Fördervolumen);
2. Auswahl von fünf Vorlaufprojekten durch das BMFTR. Bei hohem Interessensaufkommen behält sich das BMFTR vor, bis zu maximal sieben Vorlaufprojekte zu fördern.
3. Start der Vorlaufprojekte (zur Erarbeitung der Umsetzungskonzepte).

Auswahl und Weiterverfolgung nach Abschluss der Vorlaufprojekte (Umsetzungsphase):

1. Vorlage der Ergebnisse der Vorlaufprojekte in Form einer Gesamtvorhabenbeschreibung für den Aufbau der Robo-Hubs inklusive Kurzvorstellung vor dem BMFTR und einem Gutachtergremium (im achten Projektmonat);
2. Auswahl von bis zu drei Siegern durch das BMFTR gemäß den Kriterien gemäß Nummer 7.2.2;
3. Start der Weiterverfolgung der Siegevorhaben.

Das Antragsverfahren der Wettbewerbsphase ist einstufig angelegt.

Dem Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH sind **bis spätestens zum 31. Juli 2026 um 23.59 Uhr** förmliche Förderanträge sowie je Verbund eine Gesamtvorhabenbeschreibung und dazugehörige Teilvorhabenbeschreibungen in deutscher Sprache und in elektronischer Form einzureichen.

Förderung

15.06.2026

Quelle: BMFTR

Kontakt

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Projektträger für das Referat T12
„Mikroelektronik, Supercomputing, Robotik“ des BMFTR
Steinplatz 1
10623 Berlin

Zentrale Ansprechpartner sind:

Dr. Steffen Wischmann, Dr. Julia Kaltschew und Florian Tornette
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Tel.: + 49 (0) 30 31 00 78 5803
E-Mail: robotik(at)vdivde-it.de

Weitere Informationen

- ▶ [Zur Bekanntmachung](#)
- ▶ [Zur Homepage der Förderung](#)
- ▶ [Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt](#)